

à Voir und an der Alpe La Folly unterhalb des Col Ferret hat A. FAVRE jurassische Fossilien nachgewiesen.<sup>1)</sup> Die Fauna des letztgenannten Fundortes, dem die Eisenstein führenden Lager von Amône angehören, trägt nach den Untersuchungen von GREPPIN<sup>2)</sup> den Charakter einer solchen des Braunen Jura. Aus dem ganzen Gebiete zwischen diesem Punkte und dem Nufenen Pass im Osten ist innerhalb des Hochgebirges der Penninischen und Lepontinischen Alpen niemals ein jurassisches Fossil gefunden worden.

Die permischen Besimaudite des Mont Chétif finden ebenfalls im schweizerischen Val Ferret eine Fortsetzung. Ich konnte sie in Uebereinstimmung mit ZACCAGNA<sup>3)</sup> östlich vom Col Ferret und bei Seiloz constatiren. Sie bilden hier geradeso wie am Mont Chétif einen schmalen Zug von O. fallenden Talkschiefern, der unmittelbar an den Lias-Jurastreifen am Ostrande des Montblanc-Massivs discordant anstösst. Ueber diesen permischen Bildungen folgen Glanzschiefer mit Rauchwacken und Dolomiten, die Vertretung der Trias des Crammont, endlich die carbonischen Anthracitschiefer des Col de la Séréna und Col de Fenêtre.

Die verkehrte Lagerung, die ZACCAGNA in dem Profil der Zone des Briançonnais bei Courmayeur beschrieben hat, dauert durch das ganze Gebiet der Dransethäler noch an. Die Anthracitschiefer überschieben die Schistes lustrés und werden ihrerseits wieder von den Glimmerschiefern des Grand Combin überschoben. Die grosse SSW.—NNO. gerichtete Störungslinie zwischen der Anthracitzone des Kleinen St. Bernhard und den Kalkphylliten der Centralmasse des Gran Paradiso, auf deren Bedeutung zuerst BARETTI und LORY hinwiesen, setzt sich mit beinahe N.—S. gerichtetem Streichen bis in die Nähe des Rhônethales fort. Eine wahre »faille« bezeichnet hier, der Auffassung von LORY durchaus entsprechend, die Grenze zwischen der mittleren und inneren Zone der Westalpen.

<sup>1)</sup> Vergl. F. GIORDANO, Mem. Com. geol. d'Italia, 1873, II, p. 82.

<sup>2)</sup> GREPPIN, Act. soc. helv. sc. nat., 1877, p. 59.

<sup>3)</sup> D. ZACCAGNA, »Sulla geologia delle Alpi occidentali«. Boll. Com. geol. d'Italia, 1887, p. 370.